

Antrag

**der Abgeordneten Silke Seif, Dennis Gladiator, Dennis Thering, Birgit Stöver,
Dr. Anke Frieling (CDU) und Fraktion**

zu Drs. 22/5771

Betr.: Familienerholung für Hamburgs Familien noch in diesem Jahr ermöglichen

Die Corona-Pandemie hat Hamburgs Familien viel abverlangt. An Erholung war aufgrund der Einschränkungen und vielfältigen Herausforderungen wie zum Beispiel Homeschooling, Kurzarbeit und Existenzängste nicht zu denken. Hinzu kommt, dass sich einkommensschwache Familien, auch losgelöst von der Corona-Pandemie, einen Familienurlaub nicht leisten können. Nun stehen die Herbstferien vor der Tür. Viele Familien würden die Zeit gerne nutzen, um gemeinsam Urlaub zu machen und eine Auszeit zu nehmen.

Am 23. September 2021 ist der Startschuss des Bundesprogrammes „Corona-Auszeit für Familien – Familienferienzeiten erleichtern“ gefallen. „Familien mit kleinen Einkommen und Familien, die Angehörige mit einer Behinderung haben, können einen einwöchigen Urlaub buchen, um sich ab Oktober in einer gemeinnützigen Familienferienstätte zu erholen (<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/rauskommen-durchatmen-auftanken-nach-der-harten-corona-zeit-corona-auszeit-fuer-familien-startet-186002>).“

Der hier von Rot-Grün eingebrachte Antrag (Drs. 22/5771) geht zwar in die richtige Richtung, bleibt der CDU-Fraktion jedoch zu unkonkret. Andere Bundesländer wie Nordrhein-Westfalen haben bereits im Mai 2021 ein eigenes Förderprogramm zur Familienerholung auf den Weg gebracht, welches sich an Familien mit geringem Einkommen, Familien mit pflegebedürftigen Kindern oder Kindern mit Handicap, Alleinerziehende und kinderreiche Familien richtet. Hamburg sollte sich daran ein Beispiel nehmen und zügig handeln. Denn die Zeit drängt, die Herbstferien sind für solch ein Angebot nicht mehr erreichbar. Damit Hamburgs Familien vergünstigte Familienerholungsangebote in den Weihnachtsferien in Anspruch nehmen können, sollte der Senat mit Anbietern von Familienerholungsmaßnahmen bis spätestens zum 31. Oktober 2021 eine Vereinbarung schließen und das Programm an den Start bringen. Hamburgs Familien sollen das Jahr 2021 mit schönen Erlebnissen und Perspektiven abschließen können.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. schnellstmöglich, aber spätestens bis zum 31. Oktober 2021 mit Anbietern von Familienerholungsmaßnahmen eine Vereinbarung zu schließen, damit Hamburger Familien noch in diesem Jahr von vergünstigten Familienerholungsangeboten profitieren können;
2. wie es im Bundesprogramm vorgesehen ist, Aufenthalte bis zu sieben Tage bis Ende 2021 und weitere bis zu sieben Tage im Jahr 2022 zu ermöglichen;

3. eine Eigenbeteiligung der Familien in Höhe von 50 Euro pro erwachsener Person und 25 Euro pro Kind sowie den Wegfall der Eigenbeteiligung ab einer bestimmten Einkommensgrenze zu prüfen;
4. die Reisekosten vollständig zu übernehmen;
5. für die Organisation, Abwicklung und Unterstützung der Familien bei der Antragstellung einen entsprechenden Reisedienst zu beauftragen, der niedrigschwellig per E-Mail und unter einer kostenfreien Rufnummer erreichbar ist – in Nordrhein-Westfalen wird die Familienerholungswoche über den Reisedienst der Diakonie Ruhr-Hellweg e.V. organisiert;
6. die Angebote öffentlichkeitswirksam und zielgruppenspezifisch bekannt zu machen;
7. der Bürgerschaft bis zum 31. Oktober 2021 zu berichten.